

Inhaltsverzeichnis.

| | Seite |
|---|-------|
| Methoden und Apparate zur Vergrößerung. | |
| Wert und Bedeutung des Vergrößerungsverfahrens. Aufnahmesformate. Vorzüge kleiner Aufnahmen, Tiefenschärfe. Bequemlichkeit des Arbeitens. Interieurporträts. Vorzüge einer grossen Originalplatte. Wege zur Vergrößerung, Plattenvergrößerung, Papiervergrößerung | 1—7 |
| Charakteristik des lichtempfindlichen Materials. Unempfindliche Papiere. Bromsilbergelatinepapier . . . | 7 |
| Eine ästhetische Vorbemerkung. Sujet und Format. Bildausschnitt | 8—9 |
| Methoden der Papiervergrößerung. Wesen der Vergrößerung. Lichtquellen. Tageslicht. Künstliches Licht | 9—13 |
| Einfluss der Lichtstärke auf den Charakter der Vergrößerung. | 13—14 |
| Apparate für Tageslichtvergrößerungen. Das dunkle Zimmer. Aufstellung des Apparates. Der Auffangschirm. Einige Verbesserungen. Negativhalter. Objektivhalter. Direkte Sonne oder diffuses Licht. Dämpfung des Lichtes | 15—23 |
| Vergrößerung mit zwei Cameras für kleinere Formate | 23—24 |
| Apparate mit künstlichem Licht. Wirkungsweise künstlicher Lichtquellen. Abschluss des Nebenlichtes. Zerstreutes Licht durch Mattscheiben. Reflektiertes Licht. Direktes Licht. Wirkungsweise des Kondensers. Künstliche Lichtquellen. Reflektor. | |

| | Seite |
|--|-------|
| Montierung des Kondenserapparates, Einstellen und Zentrieren der Lichtquelle | 24—40 |
| Das Objektiv. | |
| Korrektion, Brennweite. | 40—41 |
| Die zulässigen Grenzen der Vergrößerung. | |
| Korngrösse und Schärfe, Normale Grenze, Berechtigung der Unschärfe | 41—43 |
| Praktische Durchführung der Vergrößerung. | |
| Das Negativ. | |
| Normalnegativ, Harte und flau Negative, Abschwächen und Verstärken, Duplikatnegative, Retusche des Negativs, Films, Abdecken, Stellung des Negativs | 46—51 |
| Das Bromsilbergelatinepapier. | |
| Verschiedene Bromsilberpapiersorten, Verschiedene Empfindlichkeitsgrade, Aufbewahrung und Benutzung | 51—54 |
| Die Einstellung. | |
| Optische Gesetze der Bilderzeugung, Empirische Einstellung, Tabelle zur Berechnung der Abstände, Testplatte zur Feineinstellung, Abblendung. | 54—60 |
| Die Belichtung. | |
| Bestimmende Faktoren, Wert von Tabellen, Probebelichtung eines Teststreifens, Eine vollkommene Variante, Normalbelichtungszeit, Anpassen der Belichtung an den Negativcharakter, Beurteilung der Belichtung nach der Helligkeit des Schirmbildes . . . | 60—67 |
| Verschiedene Manipulationen beim Belichten. | |
| Zurückhalten einzelner Bildteile, Kombination zweier Negative, Vignettieren, Belichtung durch ein Schleiergewebe. | 67—72 |
| Die Entwicklung. | |
| Beleuchtung beim Entwickeln, Schalen, Einweichen des Papiers, Der Entwickler, Entwicklung bei Über- und Unterbelichtung, Waschen, Entwicklervorschriften | 72—79 |
| Fixieren und Wässern. | |
| Fixierbäder, Beleuchtung beim Fixieren, Härten der Schicht im Alaunbade, Auswässern, Säubern der Bilder | 79—80 |
| Abschwächen und Verstärken. | |
| Abschwächen durch Blutlaugensalz nach dem Fixieren. | |

| | Seite |
|---|--------|
| Partielle Abschwächung. Abschwächen nach dem Trocknen. Verstärken | 80—82 |
| Das Tönen. | |
| Vorteile des Tonens. Ästhetische Grenzen. Entfernen des Fixiernatrons. Charakter des schwarzen Bildes. Beleuchtung beim Tönen. Braune und rote Töne. Grüne und blaue Töne. Violette Töne. Sepiatöne durch Schwefeltonung | 82—92 |
| Aufziehen und Trocknen. | |
| Karton und Rahmen. Nassaufziehen. Trockenauf- ziehen. Passepartouts | 92—95 |
| Retusche. | |
| Berufsphotograph und Amateur. Helle und dunkle Flecke. Umfangreiche Retuschen. Retusche getonter Bilder | 95—96 |
| Überziehen der Bilder mit Lack oder Cerat. | |
| Cerat. Schellacklösung. Kopaivabalsam. Zaponlack. Vorzug für getonte Bilder. | 96—98 |
| Das Kopieren auf Bromsilberpapier. | |
| Allgemeine Charakteristik. Das Bromsilberpapier. Negativ. Lichtquelle. Anordnung der Lampe. An- passen des Lichtes an den Negativcharakter. Aus- gleichen und Abdecken. Belichtungsapparate. Drucke von nassen Negativen. Weitere Manipulationen. Chlor- bromsilberpapiere | 99—III |

